

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der Industrie- und Handelskammer Trier

1. Veranstalter

Veranstalter ist die Industrie- und Handelskammer Trier, vertreten durch Präsidenten und Hauptgeschäftsführer, Herzogenbuscher Str. 12, 54292 Trier.

2. Geltung der Teilnahmebedingungen

Diese Teilnahmebedingungen (nachfolgend AGB genannt) finden auf alle entgeltlichen Seminare und Lehrgänge Anwendung. Sie gelten für Verbraucher* und Unternehmer, sofern in der jeweiligen Regelung nicht eine Differenzierung vorgenommen wird.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Darstellung der Veranstaltung in der Veranstaltungsdatenbank stellt noch kein rechtlich bindendes Angebot des Veranstalters dar. Sofern der potentielle Teilnehmer zur Anmeldung zur Veranstaltung die Internetseite des Veranstalters nutzt, gibt er durch das Anklicken des Buttons „Kostenpflichtig anmelden“ ein rechtlich bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrags ab. Eine verbindliche Anmeldung ist ferner in Textform (Brief, Fax, E-Mail) möglich. Hierzu ist ein entsprechender Vordruck des Veranstalters zu verwenden. In beiden Fällen akzeptiert der potentielle Teilnehmer die Geltung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Bearbeitung der Anmeldung erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs. Der potentielle Lehrgangsteilnehmer erhält kurze Zeit später eine Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Dies stellt noch keine verbindliche Annahme des Angebots dar. Der Vertrag kommt erst mit der verbindlichen Anmeldebekräftigung durch den Veranstalter zustande. Besondere Zulassungs- oder Auswahlkriterien bleiben hiervon unberührt.

4. Zahlungsbedingungen

Unabhängig von etwaigen Leistungen Dritter (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgeber) ist die Zahlung des Entgelts für die Veranstaltung nach Rechnungsstellung fällig. Die Zahlung erfolgt bar oder per Überweisung unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. per Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat. Sofern nicht ausdrücklich eine abweichende Vereinbarung getroffen wird, sind Kosten für Lernmittel im Seminarpreis enthalten. Bei Nichtteilnahme an Veranstaltungen, die auf Verursachung durch den Teilnehmer zurückzuführen ist, besteht kein Rückerstattungsanspruch des Entgelts, sofern nicht ein rechtmäßiger Rücktritt oder eine rechtmäßige Kündigung erfolgt. Sofern eine Veranstaltung aufgrund ihrer Dauer oder Beschaffenheit in mehrere Abschnitte aufgeteilt ist, führt die Nichtinanspruchnahme einzelner Abschnitte nicht zu einer Ermäßigung der Lehrgangskosten.

5. Rücktritt des Teilnehmers

Von ein- und zweitägigen Seminaren kann ein Rücktritt vom Vertrag bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erklärt werden, ohne dass ein Entgelt für die Veranstaltung fällig wird. Bei mehrtägigen Seminaren und Lehrgängen ist ein kostenfreier Rücktritt bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei einem Rücktritt bis zum 5. Tag vor Beginn der Veranstaltung ist der Veranstalter berechtigt, 30 Prozent des Teilnahmeentgelts als Kostenpauschale zu verlangen. Bei einem späteren Rücktritt beträgt die Kostenpauschale 100 Prozent des Teilnahmeentgelts. Maßgeb-

lich für die Rechtzeitigkeit ist der Zeitpunkt des Eingangs der Rücktrittserklärung in Textform beim Veranstalter. Dem Zurücktretenden steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

6. Kündigung

Lehrgänge, die auf Fortbildungs- oder Zertifikatsabschlüsse vorbereiten, können nach Lehrgangsbeginn mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende gekündigt werden. **Ausgenommen sind Webinare mit einer längeren Laufzeit als sechs Monate. Diese können erstmals zum Ablauf der ersten sechs Monate nach Lehrgangsbeginn mit einer Frist von sechs Wochen gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende möglich.**

Im Übrigen kann der Vertrag nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung seitens des Veranstalters kann insbesondere eine nachhaltige Störung der Veranstaltung, Zahlungsverzug trotz zweimaliger Zahlungsaufforderung oder eine Urheberrechtsverletzung durch den Teilnehmer sein.

7. Absage und Ausfall von Veranstaltungen

Der Veranstalter ist berechtigt, Veranstaltungen aus Gründen abzusagen, die er nicht selbst zu vertreten hat. Hierzu zählen insbesondere Nichterreicherung der zur Kostendeckung erforderlichen Teilnehmerzahl, kurzfristige Nichtverfügbarkeit eines Referenten/Dozenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzreferenten/-dozenten oder höhere Gewalt. Die Benachrichtigung der Veranstaltungsteilnehmer über eine Absage wird unverzüglich vorgenommen. Nachholtermine können anberaumt werden. Bereits gezahlte Entgelte werden im Falle einer Absage von Veranstaltungen vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

8. Änderung im Veranstaltungsverlauf

Ein Wechsel des Referenten/Dozenten, ein Wechsel der Veranstaltungstage, ein Wechsel des Veranstaltungsortes, ein Wechsel der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung der Veranstaltung oder eine Verschiebung der Veranstaltung berechtigen die Veranstaltungsteilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Kündigung des Vertrags oder zur Minderung des Entgelts, soweit die Änderungen zumutbar sind und ein sachlicher Grund hierfür existiert. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9. IHK-Zertifikat

Bei IHK-Zertifikatslehrgängen erhält der Teilnehmer ein IHK-Zertifikat, wenn er mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht hat und – je nach Lehrgang – den lehrgang-internen Abschlussbestandanden oder eine „Abschlussarbeit“ erfolgreich abgelegt hat.

10. Datenerfassung und Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden von dem Veranstalter ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungs- und Vertragsabwicklung gespeichert und verwendet.

11. Copyright

Veranstaltungsunterlagen und verwendete Computersoftware sind urheberrechtlich geschützt. Insbesondere das Kopieren oder die Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nur mit

vorheriger Zustimmung des Urheberrechtshabers zulässig.

12. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und sind unmittelbar mit dem Veranstalter zu treffen.

13. Widerrufsrecht des Verbrauchers

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB haben ein Widerrufsrecht nach § 312g Abs. 1 BGB, sofern der Vertrag als Fernabsatzvertrag gemäß § 312c Abs. 1 BGB geschlossen worden ist. Hierzu wird auf die anliegende Widerrufsbelehrung sowie das Musterwiderrufsformular hingewiesen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (IHK Trier, Herzogenbuscher Str. 12, 54292 Trier, Telefon: 0651 97 77-198, Telefax: 0651 97 77-150, E-Mail: service@trier.ihk.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Stand: August 2020

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text der AGB bezüglich Personen ausschließlich die männliche Form (z. B. „Teilnehmer“) verwendet. Selbstverständlich gelten die Regeln für weibliche Personen in gleicher Weise.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

Industrie- und Handelskammer Trier
Herzogenbuscher Str. 12
54292 Trier
Telefon (06 51) 97 77-1 98
Telefax (06 51) 97 77-1 50
E-Mail:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) /die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen